

Storopack Presseinformation Februar 2015 Packaging Division

Storopack ist Spezialist für Schutzverpackungen. Das Produktangebot umfasst maßgeschneiderte als auch flexibel einsetzbare Schutzverpackungslösungen sowie deren Integration in die Verpackungsprozesse der Kunden. Die Leistung der weltweit tätigen Unternehmensgruppe mit Sitz in Metzingen (Deutschland) wird von den zwei Geschäftsbereichen Molding und Packaging erbracht.

Der Geschäftsbereich Packaging bietet flexibel einsetzbare Schutzverpackungen mit Luftkissen (AIRplus®), Papierpolstern (PAPERplus®), PU-Schaumverpackungssystemen (FOAMplus®) und schüttbaren Polstermaterialien (PELASPAN® und PELASPAN® BIO) an. Die bedarfsgerechte Ausstattung reicht von der Lösung für den Einzelpackplatz bis zur Konzeption und Umsetzung kompletter Verpackungslinien, die in die Intralogistik integriert sind und manuelle, teil- oder vollautomatische Packmittelsysteme bieten. Spezialisierte Anwendungsingenieure von Storopack sorgen für optimale Effizienz und Ergonomie aller Prozesse (working comfort), um die Schutzverpackungsprozesse beim Kunden kontinuierlich zu verbessern. Der Geschäftsbereich Packaging ist mit Standorten in Nordamerika, Südamerika, Europa und Asien vertreten. Durch Händler sind die Produkte in über 40 Ländern erhältlich.

**Storopack erwirbt langjährigen Handelspartner
Alternative 1999 s.r.l.**

Präsenz im italienischen Markt gestärkt

Metzingen. Storopack, Spezialist für Schutzverpackungen, hat mit Wirkung zum 1. Januar 2015 100 % der Anteile des italienischen Unternehmens Alternative 1999 s.r.l. übernommen. Alternative wurde 1999 gegründet und war seit Beginn Handelspartner in Italien für den Vertrieb der Papierpolster Paperplus, der Luftkissen Airplus und seit 2008 auch für die Schaumpolster Foamplus. Mit diesem Schritt verfügt Storopack über eine eigene Tochtergesellschaft im italienischen Markt und verbessert damit seinen Zugang zu lokalen Kunden für Schutzverpackungen. In den nächsten Wochen erfolgt im Zuge der Integration auch die Umfirmierung des Unternehmens in Storopack Italia s.r.l..

Der Standort des Unternehmens mit Büros und Service befindet sich in Cento nahe Bologna. Im Jahr 2014

Storopack
Hans Reichenecker GmbH
Melanie Kern
Untere Rietstrasse 30
72555 Metzingen
Deutschland
Tel. +49 (0)7123 164 222
Fax +49 (0)7123 164 49 222
press@storopack.com
www.storopack.de

Beauftragt für Öffentlichkeitsarbeit:
Schott Relations GmbH
Postfach 15 01 65
70075 Stuttgart
Deutschland
Tel. +49 (0)711 164 46 43
Fax +49 (0)711 164 46 11
redaktion@schott-relations.com

erzielte Alternative einen Gesamtumsatz von knapp 6 Millionen Euro. Für dieses Jahr erwartet Storopack eine weitere Umsatzsteigerung.

Unternehmensgründer Andrea Salustro, der bisher die Mehrheit der Anteile des Unternehmens besaß und dieses seit 1999 erfolgreich führte, wird Storopack bei der Integration in die Unternehmensgruppe unterstützen und auch weiterhin die Aktivitäten in Italien verantworten.

„Das Hauptziel der Akquisition ist es, unsere Marktanteile der Schutzverpackungslösungen Airplus, Paperplus und Foamplus zu erhöhen“, erläutert Birger Johnsen, President Packaging Division EMEA bei Storopack.

„Die verstärkte Präsenz zusammen mit unserer gut aufgestellten Vertriebsmannschaft bildet die Grundlage für weiteres Wachstum und sichert uns eine gute Marktposition als Anbieter von Schutzverpackungen und Systemlösungen in ganz Italien.“

Storopack ist eine weltweit tätige Unternehmensgruppe mit Sitz in Metzingen, Deutschland. Das Familienunternehmen wurde 1874 gegründet. Der Geschäftsbereich Packaging ist heute mit Standorten in Europa, Nordamerika, Südamerika und Asien vertreten. Durch Händler sind die Produkte in über 40 Ländern erhältlich.

Weitere Informationen unter www.storopack.de.

Textumfang: rd. 2.090 Zeichen

Beleg erbeten an:

Schott Relations GmbH
Lindenspürstraße 22, 70176 Stuttgart
Tel. 0711 / 16446-43
Fax: 0711 / 16446-11
ariane.quade@schott-relations.com

[Infobox]

Storopack in Italien: Das Produktangebot

- Durch die breite Auswahl der Paperplus-Papierpolstersysteme kann nahezu jede Schutzverpackungsaufgabe auf effiziente Weise mit Papierpolstern gelöst werden. Die Paperplus-Produktreihe umfasst eine Vielzahl an Verpackungssystemen aus Papier - vom leichten Füllmaterial für Hohlräume bis hin zu starken Polstern für den zuverlässigen Transportschutz im Karton für kleine, mittlere, große und schwere Produkte.

Paperplus zeichnet sich durch eine überdurchschnittliche Polsterwirkung, Knittertechniken für maximale Materialnutzung und hohe Verfügbarkeit durch ausgereifte Gerätetechnik aus.

- Die Produktlinie Airplus bietet eine breite Auswahl an Luftkissentypen zum Ausfüllen, Polstern, Umwickeln und Arretieren. Dies bedeutet vielfältige Anwendungsmöglichkeiten für den Schutz der Ware im Paket.

Zu Airplus gehören vier Maschinentypen, die für unterschiedliche Verpackungsprozesse ausgelegt sind. Kunden bietet sich somit die Möglichkeit zur passgenauen Ausstattung. Die Luftkissen gibt es in drei Foliensorten, die gleichermaßen hohe Qualität und hervorragende mechanische Eigenschaften aufweisen.

- Die PU-Schaumpolster Foamplus passen sich flexibel an jede Form an und halten die Belastungen des Transports auf diese Weise wirksam vom Packgut fern. Die Schaumpolster haben ein geringes Eigengewicht und sind dabei extrem stoßfest und widerstandsfähig.

Zum Foamplus-Schaumpolstersystem gehören zwei Maschinentypen: ein Schaum-im-Beutel-System und ein System für die Direkteinschäumung.

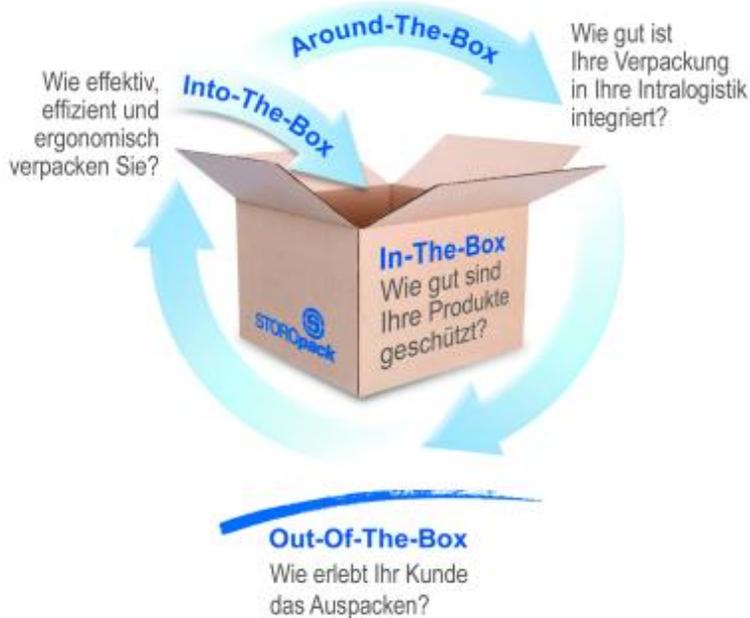
Foto: Storopack



Mit den Luftkissen AIRplus Void können Hohlräume im Paket schnell und ökonomisch gefüllt werden. Die Ware ist sicher fixiert.

(Das Foto in druckfähiger Auflösung erhalten Sie als gesonderte Datei oder per Emailanfrage an ariane.quade@schott-relations.com

Flexible Schutzverpackungslösungen von Storopack



Zur kontinuierlichen Verbesserung der Produktivität des Schutzverpackungsprozesses betrachtet Storopack vier Dimensionen der Schutzverpackung:

- 1) „in-the-box“: der bestmögliche und effektive Schutz im Karton
- 2) „into-the-box“: das effiziente und ergonomisch günstige Einbringen der Schutzverpackung in den Karton hinein
- 3) „around-the-box“: die physische und digitale Integration des Schutzverpackungsprozesses in die Intralogistik unter Berücksichtigung einer bedarfsgerechten Automatisierungslösung
- 4) „out-of-the-box“: unboxing experience, das positive Erlebnis beim Auspacken

Die entsprechenden Kernfragen (Grafik) aktivieren alle relevanten Ressourcen. Die ganzheitliche Beratung ist Teil eines andauernden Prozesses und führt zu einer umfassenden und kontinuierlichen Optimierung des Schutzverpackungsprozesses beim Kunden – mit dem Ziel: Perfect Protective Packaging.